

Wie macht man aus einem Rathaus...



...eine Mogelpackung?



Man nennt es Bürgerhaus!

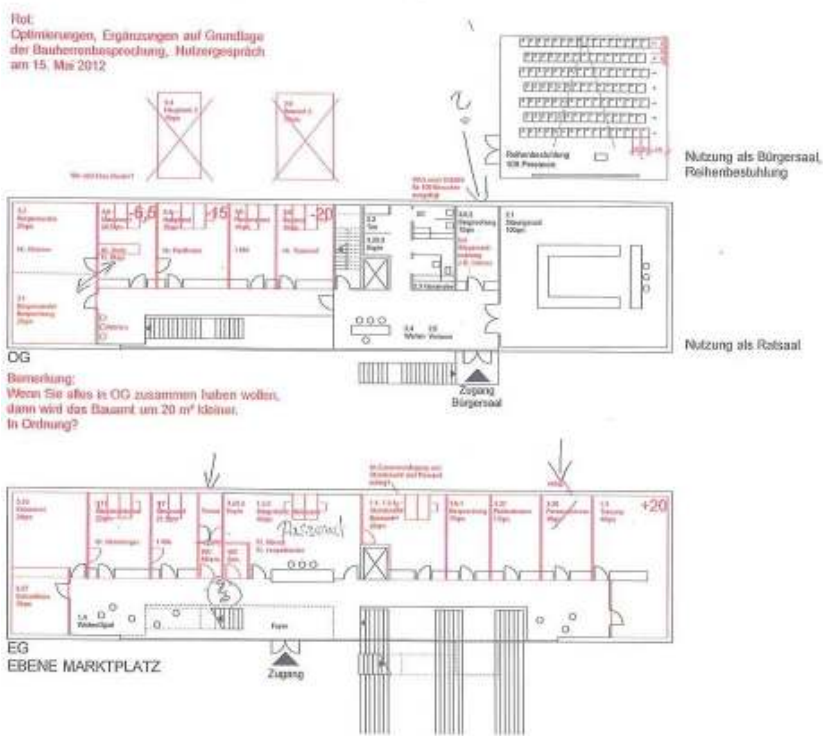
„Gern glauben die Menschen das, was sie wollen“ (Gaius Julius Caesar)

Baukosten Rathaus inklusive Außenanlagen (ohne Tiefgarage!!!)				
It. Aufstellung des Architekturbüros vom 22.06.2012				
A) Herstellungskosten Rathaus netto				
	Honorarzone	Honorarsatz	anrechenbare Kosten	
Objektplanung				
Gebäude und raumbildende Ausbauten und besondere Leistung	IV	50%	2.531.250,00 €	
Freianlagen	IV	50%	600.000,00 €	
Fachplanung				
Technische Ausrüstung:				
1. Abwasser, Wasser- und Gasanlagen	II	0%	125.000,00 €	
2. Wärmeversorgungsanlagen	II	50%	185.000,00 €	
3. Lufttechnische Anlagen	II	0%	125.000,00 €	
4. Starkstromanlagen	II	0%	180.000,00 €	
5. Fernmelde- und inform.tech.Anlagen	II	0%	50.000,00 €	
6. Förderanlagen				
7. nutzungsspezifische Anlagen, etc.				
8. Gebäudeautomaten				
Herstellungskosten netto				3.796.250,00 €
B) Architektenhonorarkosten netto				
	Honorarzone	Honorarsatz	Honorar+Nebenkosten	
Objektplanung				
Gebäude und raumbildende Ausbauten und besondere Leistung	IV	50%	289.569,60 €	
Freianlagen	IV	50%	98.481,48 €	
Fachplanung				
Tragwerksplanung	III	0%	78.152,23 €	
Beratung Bauphysik	Pauschal		30.450,00 €	
Technische Ausrüstung:				
1. Abwasser, Wasser- und Gasanlagen	II	0%	26.265,37 €	
2. Wärmeversorgungsanlagen	II	50%	40.796,56 €	
3. Lufttechnische Anlagen	II	0%	24.640,71 €	
4. Starkstromanlagen	II	0%	45.777,04 €	
5. Fernmelde- und inform.tech.Anlagen	II	0%	19.264,22 €	
6. Förderanlagen				
7. nutzungsspezifische Anlagen, etc.				
8. Gebäudeautomaten				
Architektenhonorarkosten netto				653.397,21 €
	Baukosten Rathaus gesamt netto			4.449.647,21 €
	+ 19 % MwSt			845.432,97 €
	Baukosten Rathaus ohne Tiefgarage			5.295.080,18 €

Die Originalunterlagen können im Rathaus oder
beim Neuen Bürgerforum eingesehen werden

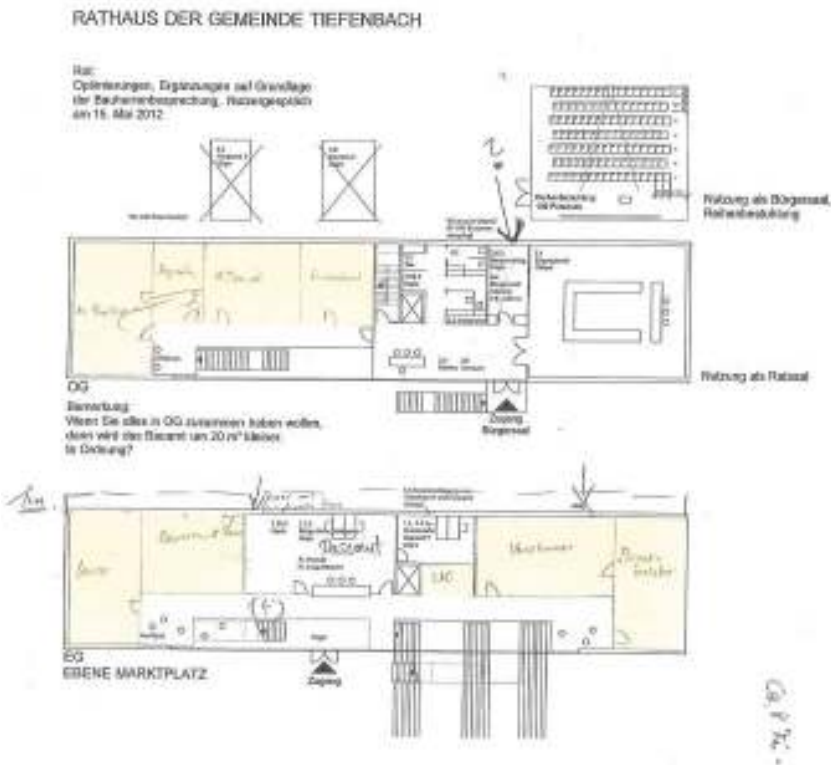
Von ursprünglich 18 Räumen für 16 Mitarbeiter...

RATHAUS DER GEMEINDE TIEFENBACH



Anzahl Räume	Anzahl Mitarbeiter	Raumnutzung	in m²
1	1	Standesamt	26,0
1		Trauzungszimmer	40,0
1	2	Pass-, Meldeamt	40,0
1		Sitzungs-/Bürgersaal	100,0
1	1	Bürgermeisterzimmer	25,0
1		BM Besprechungsraum	25,0
1	2	Vorzimmer	20,5
1	2	Hauptamt/GL	25,0
1	1	Personalamt	15,0
2		Besprechungsräume	30,0
1	1	Steueramt	21,5
1	2	Bauamt	20,0
1	1	Kämmerei	24,0
1	2	Gemeindekasse	22,0
	1	EDV	?
1		Schreibbüro	15,0
1		Personalwesen	15,0
1		Prüferzimmer	17,0
18	16		

...blieben nach einer Befragung im Rathaus nur noch 11 Räume für 9 Mitarbeiter übrig!



Anzahl Räume	Anzahl Mitarbeiter	Raumnutzung	in m²
1		Standesamt	15,0
1	2	Pass-, Meldeamt	ca. 50
1		Sitzungs-/Bürgersaal	100,0
1	1	Bürgermeisterzimmer	ca. 43
1	1	Vorzimmer	47,0
1	1	Hauptamt/GL	50,0
1	1	Personalamt	ca. 25
2		Besprechungsräume	ca. 30
1	1	Steueramt	ca. 43,5
1	1	Bauamt	ca. 35
1	1	Gemeindekasse	ca. 42
11	9		

Die Originalunterlagen können im Rathaus oder beim Neuen Bürgerforum eingesehen werden

Chronologie des Bürgerentscheids in Stichpunkten

- 07.02.2013 Bericht in der Landshuter Zeitung: „Klärendes Gewitter“:
Bürgermeister Strasser will Übergabe der Unterschriften für den Bürgerentscheid abwarten. **Dann könne man „weitertun“ – so oder so.**
- 14.02.2013 Bürgermeister Strasser wird im Wochenblatt zitiert. „**Er werde** entgegen seiner ursprünglichen Absicht keinen Architektenvertrag für ein neues Rathaus unterschreiben und **einen möglichen Bürgerentscheid respektieren – so oder so.**“
- 18.02.2013 Das Bürgerbegehren mit über 400 Unterschriften wird an Bürgermeister Strasser überreicht
- 12.03.2013 Zurückweisung des Bürgerbegehrens durch Gemeinderat:
Abgelehnt haben: Bürgermeister Strasser, Beck, Braun, Dax, Haider, Kukat, Musahl, Pirkel, Schmerbeck, Stangl, Sumgruber, Tremmel A., Tremmel S.
- März 2013 Gemeindliche Postwurfsendung an alle Haushalte, veranlasst von Bürgermeister Strasser:
Projekt „Neugestaltung Ortsmitte Tiefenbach“ - Ein Schritt in die Zukunft
mit Aussage: „**Bedauerlicherweise wurde eine mögliche Vorberatung hinsichtlich der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens von Seiten der Initiatoren weder im Rathaus noch im Landratsamt in Anspruch genommen!**“
- März 2013 Postwurfsendung von 12 Gemeinderäten an alle Haushalte: „**Leider haben es die Initiatoren versäumt, vor der Durchführung des Bürgerbegehrens eingehend die gesetzlich formellen und materiellen Grundlagen zu prüfen.**“
Unterschrieben haben: Beck, Braun, Dax, Haider, Kukat, Musahl, Pirkel, Schmerbeck, Stangl, Sumgruber, Tremmel A., Tremmel S.
- Mai 2013 Die Initiatoren reichen Klage gegen die Zurückweisung des Bürgerbegehrens vor dem Verwaltungsgericht Regensburg ein
- 20.11.2013 Gerichtsverhandlung vor dem Verwaltungsgericht Regensburg, 3. Senat, mit 3 hauptamtlichen und 2 ehrenamtlichen Richtern, darunter der Präsident des Verwaltungsgerichts:
Bürgermeister Strasser stimmt dem (vom Gericht zur Güte vorgeschlagenen) **Vergleich zu - vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderats**
- 10.12.2013 Der Vergleich wird im Gemeinderat abgelehnt. Gemeinderat Braun bezeichnet den Vergleich als „Wischiwaschi“
Abgelehnt haben: **Bürgermeister Strasser**, Beck, Braun, Haider, Kukat, Musahl, Pirkel, Schmerbeck, Sumgruber, Tremmel A., Tremmel S.
Strasser stimmt trotz seiner Zusage vor Gericht im Gemeinderat dagegen!!!
- 16.12.2013 **Befangenheitsantrag** von Bürgermeister Strasser gegen die Richter des verhandelnden 3. Senats
- 03.01.2014 Bürgermeister Strasser zieht seinen **Befangenheitsantrag zurück**
- 15.01.2014 Das Verwaltungsgericht Regensburg spricht das Urteil: Das **Bürgerbegehren ist zulässig!**
- 28.01.2014 Bürgermeister Strasser lässt vom Gemeinderat ein **Ratsbegehren** (zusätzlich zum Bürgerbegehren) beschließen
Befürwortet von: Bürgermeister Strasser, Beck, Braun, Dax, Haider, Kukat, Musahl, Pirkel, Schmerbeck, Sumgruber, Stangl
- Eine beantragte Änderung der missverständlichen Stichfrage auf einen gleichartigen Wortlaut wurde abgelehnt von: Strasser, Beck, Braun, Dax, Haider, Kukat, Musahl, Schmerbeck, Sumgruber
- Feb. 2014 Die Initiatoren des Bürgerbegehrens lassen die formelle und inhaltliche Rechtmäßigkeit des Ratsbegehrens überprüfen. Aller Voraussicht nach verstößt die Fragestellung des Ratsbegehrens gegen das so genannte **Koppelungsverbot**
- 13.04.2014 **Termin für das Bürgerbegehren:** jetzt endlich dürfen die Bürger entscheiden!